

IM KALENDER VON JULIE CONRAD

WWW



Save-the-Dates

Sie ist jung, entschlossen und vielseitig begabt: Im ersten Stock ihres Ateliers steht Designerin Julie Conrad völlig unerschrocken vor der Kamera. Sie fährt sich kurz durchs gelockte Haar, ein klarer Blick, die Pose variiert – Portrait im Kasten. Kommen wir zum Inhalt: Ein kurzer Steckbrief soll es werden, ein Blick in den Kalender, in dem sie uns noch kurzfristig einen Termin eingeschoben hat – und in dem es hoffentlich einige Events gibt, die sie uns empfehlen möchte. „Aber klar!“

Wer schon von ihr gehört hat, erinnert sich wahrscheinlich an ihr Markenzeichen, das Julie Conrad sich in nur kurzer Zeit geschaffen hat: die „Unpaper Collection“. Dabei handelt es sich um Möbelstücke, die mit den Materialien Holz und Tyvek spielen, wobei letzteres formal in Anlehnung an Papier eingesetzt wird. So entstand ein flexibles Sitzmöbel, das an ein Buch erinnert – sowie eine papierartige Faltpartition und ein Laptop-Cover, das wie ein überdimensionaler Fächerordner aufgeklappt

und bei der Arbeit im öffentlichen Raum als Sichtschutz verwendet werden kann. Ein ganz wichtiger Punkt dabei: Jede Anfertigung ist ein Unikat, das auf die jeweiligen Wünsche des Kunden angepasst und in Luxemburg hergestellt wird. Wobei wir schon beim nächsten Thema wären: Julie Conrad vertritt eine Ethik, die ihr Schaffen begleitet. Sie möchte einen alternativen Weg zur Wegwerf-Mentalität aufzeigen und legt Wert auf die Beständigkeit und Umweltverträglichkeit ihrer Produkte.

Neben der Auftragsanfertigung ihrer Kollektionsmöbel entwirft sie Einzelstücke für Kunden – wie zuletzt einen CD- und Platten-Schrank für einen Musikliebhaber. Die Realisierung der Maßanfertigung übernimmt dann ein Schreiner, mit dem die Designerin zusammenarbeitet. Desweiteren gehören Aufgaben

aus dem klassischen Grafik-Design wie Logo-Entwicklungen oder die Gestaltung von Printmedien zu Julie Conrads Tätigkeitsfeld. Gefolgt von Rauminstallationen und Bühnenbildern. Bleibt bei so einem Radius an Tätigkeiten noch Zeit für kreative Pausen? „Ja, die Zeit nehme ich mir schon“, meint sie lachend. „Weit muss ich

dafür hier in Bonneweg zum Glück nicht gehen. Ich bin hier mitten im kreativen Viertel.“ Und was steht nun konkret auf dem Event-Plan für die nächsten Wochen? Julie Conrad verrät uns, wo man sie finden könnte – übrigens auch beim „Food Truck Festival“, das wir auf Seite 43 ankündigen.

◆ FILMSTART „ENG NEI ZÄIT“ ◆ 14. OKTOBER IM UTOPOLIS

Da einige meiner Bekannten und vor allem eine sehr gute Freundin aus dem Filmgeschäft in „Eng nei Zäit“ mitspielen und mir vom Casting und den Dreharbeiten viel erzählt wurde, bin ich seit Monaten auf das Resultat gespannt. Die Geschichte und die ersten Bilder aus dem Film sind wirklich vielversprechend. Mit dem Regisseur Christophe Wagner durfte ich selbst schon einmal einen Tag für eine kleine Rolle zusammenarbeiten und fand ihn ebenso sympathisch wie professionell. Es steht für mich außer Frage, dass dieser historische Thriller unsere aufstrebende und dynamische Filmindustrie bereichern wird.

◆ DESIGN FOR EUROPE: „WHAT ABOUT LUXEMBOURG?“ ◆ 15. OKTOBER IN ESCH/ALZETTE

Als Designerin freut es mich besonders, dass es in diesem Jahr einen Tag mit Konferenzen von der 2014 gegründeten Initiative „Design for Europe“ in Luxemburg geben wird. Dabei wird über die Rolle von Design in Europa mit Fokus auf Luxemburg diskutiert und berichtet. Erst kürzlich habe ich in Brüssel an einer ähnlichen Konferenz teilgenommen und fand die Themen sehr inspirierend. Für alle, die sich dafür interessieren, wie Fortschritt und Wirtschaftswachstum durch Design ange-regt werden können, eine einmalige Gelegenheit.

www.designforeurope.eu

◆ FASHION DAYS LUXEMBOURG ◆ 23. – 24. OKTOBER IN BAD MONDORF

Ganz neu sind in diesem Jahr die „Fashion Days Luxembourg“, die sich über ein Wochenende im Casino in Mondorf abspielen

werden. Ich selbst bin auch dabei, natürlich nicht als Fashion-Designer, sondern mit der Gestaltung des Eingangsbereiches. Mit sehr einfachen Mitteln werde ich versuchen, dem Bereich ein neues Ambiente zu verschaffen und einige Entwürfe der geladenen Fashion-Designer in Szene zu setzen.

◆ „SONIC VISIONS“ MUSIKFESTIVAL ◆ 12. BIS 14. NOVEMBER IN DER ROCKHAL

Es spielen so viele Bands, die ich sehen möchte, auf dem dies-jährigen „Sonic Visions Musikfestival“ in der Rockhal, dass die Liste zu lang ist, um alle zu nennen. Mein absolutes Highlight wird „Jose Gonzalez“ sein, doch auch auf „Alabama Shakes“ und „Jack Garratt“ freue ich mich sehr. Meine aus Luxemburg stam-menden Favoriten sind meine Freunde von „Napoleon Gold“ (Foto), die ich immer wieder gerne sehe, sowie die talentierte Band „Monophona“, die durch ihre Melodien und Claudine Munos zarte Stimme besticht.



Auch Namika, die aktuell mit ihrem Hit „Lieblingmensch“ durchstartet, kommt zum Festival nach Luxemburg.

Save-the-Dates